

Yvonne Li schrieb deutsche Badmingtongeschichte

Freundschafts-Länderspiele gegen Japan am 9. und 10. Oktober 2014 in Krefeld und Hamburg

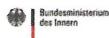
Zahlreiche spannende Matches auf Weltklasse-Niveau erlebten die heimischen Badmintonfans im Rahmen der Länderspiele zwischen Deutschland und Japan am 9. Oktober 2014 in Krefeld und tags darauf in Hamburg. Während sich die Auswahl des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) in der Auftakt-Begegnung den Gästen aus Asien mit 2:3 geschlagen geben musste, verzeichnete sie in der Hansestadt einen 3:2-Erfolg. Japan hatte sich Mitte Mai – bei den in Indien ausgetragenen Thomas & Uber Cup-Finals, der Weltmeisterschaft für Herren- und für Damennationalmannschaften – im Herrenbereich zum Titelträger gekürt, die Damen wurden Vize-Weltmeister. Mehrere Akteure, die an diesen Erfolgen beteiligt waren, schlugen auch in Krefeld und Hamburg auf.

Das Aufeinandertreffen in der Hansestadt stand für ein Talent des DBV unter ganz besonderen Vorzeichen: Die 16 Jahre alte Yvonne Li (Hamburger SV), ihres Zeichens die amtierende U17-Europameisterin im Mädcheneinzel, gab in Hamburg ihr Debüt bei einem Länderspiel im Erwachsenenbereich und avancierte damit zur jüngsten Spielerin in der Geschichte des im Jahr 1953 gegründeten Spitzenverbandes, die in einem O19-Vergleich zum Einsatz kam. Vor mehr als 1.700 Zuschauern in der bis auf den letzten Platz besetzten CU Arena in Hamburg verlor die Lokalmatadorin ihr Dameneinzel gegen die Weltranglisten-70. Akane Yamaguchi zwar deutlich, sie darf mit ihrer Leistung aber zufrieden sein: „*Ich muss sie richtig loben. Für ihre 16 Jahre hat sie schon sehr abgeklärt gespielt. Ich freue mich sehr darauf, wie es mit ihr in den nächsten Jahren weitergeht*“, meinte etwa DBV-Sportdirektor Martin Kranitz. Yvonne Li zog im Sommer dieses Jahres von Norddeutschland nach Mülheim an der Ruhr, wo der Bundesstützpunkt der Damen ansässig ist. Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wohnt sie im unmittelbar neben der Trainingshalle gelegenen YONEX Badminton-Internat.

Im Herrendoppel sollte ursprünglich in beiden Freundschaftsvergleichen die deutsche Spitzenpaarung Michael Fuchs/Johannes Schöttler (beide 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) antreten. Aus gesundheitlichen Gründen musste jedoch Michael Fuchs kurzfristig auf einen Start verzichten. Johannes Schöttler bildete daraufhin mit Peter Käsbauer (PTSV Rosenheim) ein Duo.

Die Länderspiele wurden nach der Zählweise „Drei Gewinnsätze bis elf Punkte“ ausgetragen, die sich seitens des Badminton-Weltverbandes BWF derzeit im Test befindet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die einzelnen Ergebnisse:

Donnerstag, 9. Oktober 2014, Deutschland – Japan in Krefeld 2:3

MX	Peter Käsbauer/Isabel Hertrich (beide PTSV Rosenheim)	-	Takeshi Kamura/ Shizuka Matsuo	9:11, 11:6, 6:11,11:10, 11:9	1:0
DE	Fabienne Deprez (BV Gifhorn)	-	Akane Yamaguchi	7:11, 4:11, 4:11	1:1
HE	Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	-	Takuma Ueda	11:4, 11:6, 7:11, 11:6	2:1
DD	Johanna Goliszewski/Carla Nelte (1. BV Mülheim/TV Refrath)	-	Shizuka Matsuo/ Mami Naito	8:11, 3:11, 9:11	2:2
HD	Peter Käsbauer/Johannes Schöttler (PTSV Rosenheim/ 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	-	Takeshi Kamura/ Keigo Sonoda	8:11, 10:11, 8:11	2:3

Freitag, 10. Oktober 2014, Deutschland – Japan in Hamburg 3:2

MX	Peter Käsbauer/Isabel Hertrich (beide PTSV Rosenheim)	-	Keigo Sonoda/ Shizuka Matsuo	11:7, 11:10, 9:11, 9:11, 11:6	1:0
DE	Yvonne Li (Hamburger SV)	-	Akane Yamaguchi	4:11, 6:11, 7:11	1:1
HE	Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	-	Kento Momota	11:5, 10:11, 11:5, 11:6	2:1
DD	Johanna Goliszewski/Carla Nelte (1. BV Mülheim/TV Refrath)	-	Shizuka Matsuo/ Mami Naito	4:11, 9:11, 9:11	2:2
HD	Peter Käsbauer/Johannes Schöttler (PTSV Rosenheim/ 1. BC Saarbrücken-Bischmisheim)	-	Takeshi Kamura/ Keigo Sonoda	8:11, 11:9, 11:8, 7:11, 11:9	3:2

*Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

